

# Gold verliert an Anziehungskraft

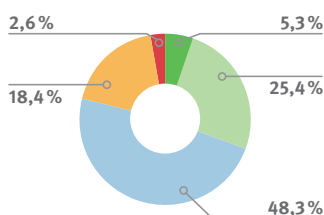
**Absatzstimmung bei Zertifikaten ist stark verbessert ++ Emittenten bewerten Vertriebslage so positiv wie seit einem Jahr nicht mehr ++ Gold ist bei Kunden deutlich weniger gefragt als früher ++ Interesse an Aktien, Indizes und Anleihen bleibt weiterhin hoch ++ Schwache Konditionen halten Nachfrage bei Kapitalschutzzertifikaten im Zaum**

## Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

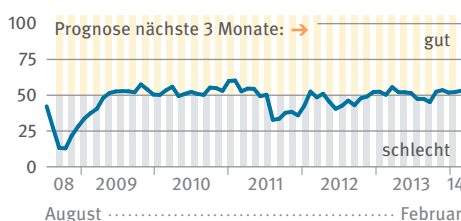
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

### Berater

#### Aktuelle Lage

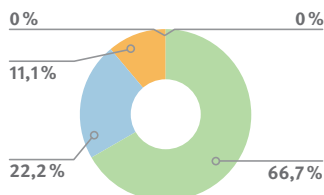


#### Berater-Index Februar 2014: 53,1

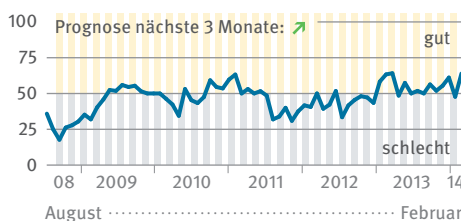


### Emittenten

#### Aktuelle Lage



#### Emittenten-Index Februar 2014: 63,9

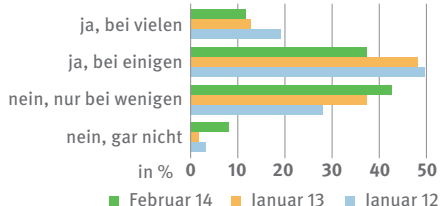


sehr gut eher gut zufriedenstellend eher schlecht sehr schlecht

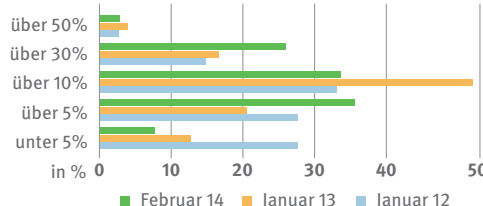
Quelle: DZB

## Anleger verlieren Interesse an Gold

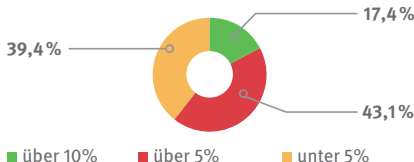
### Ist Gold bei Ihren Kunden derzeit ein Anlagethema?



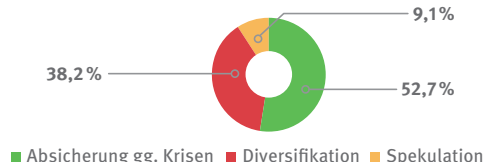
### Wieviele Ihrer Kunden haben tatsächlich in Gold investiert?



### Kunden, die in Gold investieren: Wie hoch ist der Anteil am Gesamtvermögen (Durchschnitt, exkl. Immo.)?



### Welches Ziel verfolgen Ihre Kunden mit einem Gold-Investment hauptsächlich?



Quelle: DZB

Die Aktienmärkte bekamen nach dem ermutigenden Jahresstart starken Gegenwind zu spüren. Die Korrektur hat sich bislang aber nicht negativ auf das Zertifikategeschäft ausgewirkt. Der Berater-Index zur Beurteilung der aktuellen Absatzlage steigt im Februar den dritten Monat in Folge leicht an und erreicht nun 53,1 Punkte. Bei den Emittenten fällt der Anstieg noch deutlich größer aus. Ihr Indikator verbessert sich von 47,7 Punkten im Vormonat auf jetzt 63,9 Zähler. So positiv war die Resonanz seit einem Jahr nicht mehr. Auch beim Ausblick auf die kommenden Monate sind die Emittenten optimistisch. Ihr Erwartungsindex steht mit 57,5 Punkten höher als bei den Beratern (52,9).

### Mehr Kunden sind in Gold investiert

Anders als der Großteil der Aktien hat sich Gold seit dem Jahreswechsel wieder etwas positiver entwickelt. Trotzdem scheinen die Anleger nach den massiven Verlusten im vergangenen Jahr das Interesse an dem Edelmetall teilweise zu verlieren. Nur noch jeder zweite Berater gibt an, dass Gold für einige oder viele seiner Kunden ein interessantes Anlagethema ist. Anfang 2013 stellten noch 60 Prozent Interesse fest, 2012 waren es sogar fast 70 Prozent. Nach zwölf Jahren, die Gold immer mit einem Plus abschloss, und diversen Krisen haben mittlerweile aber auch vergleichsweise viele Anleger bereits in die Angstwährung investiert. Gerade noch sieben Prozent der Berater geben an, dass nur sehr wenige Kunden (<5%) Gold halten (2013: 12%; 2012: 26%). Ein Viertel der Berater zählt mittlerweile jeden dritten Kunden zu den Goldinvestoren. Diese Quote lag im Vorjahr noch bei 16 und im Januar 2012 bei 14 Prozent. Der Anteil am Gesamtvermögen bleibt bei den Kunden aber zumeist im einstelligen Prozentbereich. 40 Prozent

## Wie das Plenum funktioniert

der Berater geben an, dass das Edelmetall allenfalls eine Gewichtung von fünf Prozent im Portfolio einnimmt. Mit dieser Position wollen Anleger offenbar auch nicht auf steigende Kurse spekulieren. Berater gehen davon aus, dass das Edelmetall zur breiteren Diversifikation (38%), vor allem aber als Absicherung gegen Krisen (53%) gekauft wird.

### Konzentration auf Aktien und Anleihen

Das insgesamt schwindende Interesse an Gold ist auch an den Bewegungen bei den monatlich abgefragten Anlagetrends deutlich abzulesen. Im Vergleich zum Januar ist das Edelmetall jetzt zwar wieder stärker gefragt (30,4%), Deutsche Aktien (80,4%) und Unternehmensanleihen (47,1%) kommen aber weiterhin besser an. Auch Standardindizes (44,1%) und internationale Aktien (36,3%) bewerten Berater deutlich attraktiver. Bis vor einem Jahr zählte Gold hingegen regelmäßig zu den Top-Investments. Auch Investitionen in Schwellenländer waren vormals beliebter. Vor einem Jahr hielten 40 Prozent der Berater Aktien aus den Emerging Markets für interessant. Heute sind Brasilien & Co. kaum mehr gefragt (14,7%).

### Aktienanleihen statt Kapitalschutz

Die generell zufriedenstellende Vertriebslage, die die Stimmungsindizes anzeigen, ist zum großen Teil auf den anhaltenden Absatzerfolg bei Aktienanleihen zurückzuführen. Jeder zweite Berater und sogar drei Viertel der Emittenten spüren bei den Kuponpapieren weiterhin großes Kundeninteresse. 40 Prozent der Berater halten außerdem Zertifikate mit voller Kapitalsicherung für interessant. Im Vergleich zum Vormonat kommen diese Konzepte im Februar allerdings schlechter an. Bei den Emittenten verzeichnet kein einziger Interesse – zumindest bei deren Retail-Kunden. Dies ist vor allem in den darstellbaren Konditionen begründet. Die niedrigen Zinsen erlauben derzeit keine hohe Partizipation an der Aktienperformance. In absehbarer Zeit ist dabei kaum Besserung in Sicht. Die Vertriebshoffnung ruht daher auch in Zukunft in erster Linie auf Aktienanleihen. Mehr als die Hälfte der Emittenten sieht aber auch bei Expressen Potenzial im Vertrieb. **DZB**

Das **DZB Plenum** basiert auf einer anonymisierten Marktumfrage, die einmal monatlich unter Emittenten und Anlageberatern durchgeführt wird. Die Teilnahme an der Online-Befragung steht grundsätzlich allen Abonnenten von *Der Zertifikateberater* offen. Es werden aber nur Berater angeschrieben, die zuvor ihre Bereitschaft zur Mitgliedschaft im Plenum bekundet haben. Bei der Erhebung im Februar beteiligten sich 10 Emittenten und 114 Berater aus allen relevanten Institutsgruppen. Knapp 30 Prozent der teilnehmenden Anlageberater gehörten dem Genossenschaftssektor an. 36 Prozent kamen von Sparkassen oder Landesbanken, weitere rund 15 Prozent von Privatbanken. Die übrigen Teilnehmer sind freien Vermögensverwaltungen, Finanzvertrieben und anderen Dienstleistungsunternehmen zuzuordnen. Das nächste **DZB Plenum** wird im März einberufen. Wenn Sie künftig ebenfalls an der Befragung teilnehmen möchten, melden Sie sich formlos und unverbindlich unter Nennung Ihrer Lesernummer über [info@zertifikateberater.de](mailto:info@zertifikateberater.de) an.

### Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im Februar

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapitalschutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outperformance	Index/Basket	uninteressant
Deutsche Aktien	80,4	-2,8	8,3	25,0	51,2	0,0	13,1	2,4
Unternehmensanl.	47,1	14,4	30,5	8,5	6,8	0,0	20,3	33,9
Standardindizes	44,1	-19,5	18,3	35,2	15,5	1,4	21,1	8,5
Internation. Aktien	36,3	-0,1	1,8	17,5	17,5	0,0	29,8	33,3
Dt. Nebenwerte	30,4	-8,9	4,8	19,0	23,8	1,6	19,0	31,7
Verm.verw./Strat.	30,4	-6,0	20,8	7,5	5,7	0,0	26,4	39,6
Gold	30,4	15,4	7,4	13,0	1,9	0,0	37,0	40,7
Emerging Markets	14,7	2,6	1,9	5,8	3,8	0,0	25,0	63,5
Devi./Fremdwähr.-Anl.	13,7	5,3	13,3	0,0	4,4	0,0	6,7	75,6
China	8,8	2,3	4,3	6,4	4,3	0,0	17,0	68,1

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

### Die aktuellen Absatzfavoriten aus Sicht von Beratern und Emittenten

Welche der folgenden Zertifikatetypen wurden in den letzten vier Wochen besonders häufig nachgefragt?

Produktgruppe	Emittenten				Berater	
	Retail	Vormonat	Vertriebsp.	Vormonat	Endkunden	Vormonat
Kapitalschutz	–	30,0	44,4	50,0	40,0	51,3
Strukt. Anleihen	37,5	50,0	44,4	70,0	35,5	31,9
Bonitätsanleihen	12,5	10,0	22,2	30,0	20,9	15,0
Bonus	50,0	30,0	44,4	10,0	19,1	21,2
Discount	25,0	20,0	11,1	60,0	21,8	23,9
Aktienanleihen	75,0	80,0	77,8	60,0	50,9	52,2
Express	37,5	60,0	44,4	–	32,7	25,7
Outperformance	–	–	–	–	4,5	1,8
Index	–	–	11,1	–	22,7	18,6
Themen/Strategie	–	–	11,1	10,0	3,6	1,8
Hebelpapiere	50,0	40,0	–	–	12,7	7,1

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent, auffällige Änderungen hervorgehoben

Quelle: DZB

### Die kommenden Absatzfavoriten aus Sicht von Beratern und Emittenten

Welche der folgenden Zertifikatetypen wurden in den letzten vier Wochen besonders häufig nachgefragt?

Produktgruppe	Emittenten				Berater	
	Retail	Vormonat	Vertriebsp.	Vormonat	Endkunden	Vormonat
Kapitalschutz	12,5	30,0	22,2	45,5	38,1	50,0
Strukt. Anleihen	37,5	40,0	55,6	63,6	28,3	30,5
Bonitätsanleihen	25,0	20,0	33,3	27,3	16,8	12,7
Bonus	25,0	30,0	33,3	9,1	17,7	20,3
Discount	50,0	20,0	22,2	–	20,4	24,6
Aktienanleihen	75,0	90,0	77,8	72,7	53,1	46,6
Express	37,5	60,0	55,6	72,7	36,3	24,6
Outperformance	–	–	–	–	4,4	2,5
Index	–	–	–	–	19,5	16,1
Themen/Strategie	–	–	–	9,1	2,7	2,5
Hebelpapiere	50,0	40,0	–	–	12,4	5,1

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent, auffällige Änderungen hervorgehoben

Quelle: DZB

Die Ergebnisse aller DZB Plenen finden Sie auch im Internet unter [www.zertifikateberater.de/plenum](http://www.zertifikateberater.de/plenum)